

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 05.09.2019

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Schäffer - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier

Herr Gerhard Henrichsmeier - stellv. Bezirksbürgermeister (RM)

Herr Klaus-Dieter Hoffmann

Herr Simon Lange

Herr Günter Möller

Herr Werner Thole - Vors. / RM

Herr Achim Tölke

Herr Karl-Hermann Vagt

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay - Vors.

Herr Tobias Beckord

Frau Ursula Fecke

Frau Melanie Grbeva

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.

Herr Roland Lasche

Die Linke

Herr Hans-Dietmar Hölscher

Gäste

Herr Tacke	Planungsbüro Hempel+Tacke	(zu TOP 6)
------------	---------------------------	------------

Von der Verwaltung

Frau Krämer	Bauamt	(zu TOP 6)
Herr Eichhorn	Amt für Verkehr	(zu TOP 7)
Frau Schönemann	Amt für Schule	(zu TOP 8)
Herr Skarabis	Bezirksamt Heepen	
Herr Bittner	Bezirksamt Heepen	
Frau Machnik	Bezirksamt Heepen	(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert habenFDP

Herr Jan Maik Schlifter	bis 18.50 Uhr
-------------------------	---------------

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

a) Fußgängerampel am Lipper Hellweg

Herr Schlifter (der als Einwohner des Stadtbezirks in den Zuhörerbereich gewechselt ist) schildert, dass die Fußgängerampel am Lipper Hellweg, die von den Kindern auf dem Schulweg zur Osningschule genutzt werde, morgens günstigere Grünphasen für die Querenden habe als für den Rest des Tages. Dies führe dann im Tagesverlauf, auf dem Nachhauseweg für die Kinder, zu längeren Wartezeiten. Er fragt nach, ob die Intervalle den ganzen Tag über oder zu den Rückwegzeiten der Kinder entsprechend der Zeit zwischen 7 und 8 Uhr geschaltet werden können.

Herr Skarabis sagt zur, die Frage an die Verwaltung mit der Bitte um Prüfung weiterzugeben.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer die Einwohnerfragestunde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 44. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 13.06.2019**

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 44. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 13.06.2019 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 **Straßenbeleuchtung in der Straße Rosengarten**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Schreiben des Amtes für Verkehr vom 26.06.2019 zur Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Straße Rosengarten.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) fragt nach, ob die Kabelanlage nur auf dem 310 Meter langen Teilstück ausgetauscht werde und der Rest nicht erneuerungsbedürftig sei. Er möchte wissen, ob bei diesen Erdarbeiten vorausschauend Leerrohre für künftige Leitungen, z. B. Glasfaser, verlegt werden können oder weitere erforderliche Arbeiten, z. B. an den Wasserleitungen, vorgenommen werden könnten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.1*

-.-.-

3.2 **Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 09.05.2019**

Den Mitteilungen beigefügt ist das Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vom 09.05.2019 zum Zustand der Wasserleitungen im Bereich der Straße Feldkamp in Ubbedissen.

Das Anschreiben wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits am 29.07.2019 vorab per Mail übersandt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

3.3 Straßenbeleuchtung in der Detmolder Straße Höhe Hausnummer 320

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Schreiben des Amtes für Verkehr vom 30.07.2019 zur Änderung der Straßenbeleuchtung im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben auf dem Grundstück Detmolder Straße 320.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.3*

-.-.-

3.4 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 09.05.2019

In der Einwohnerfragestunde der o. a. Sitzung hat sich ein Anwohner der Detmolder Straße über die Park- und Verkehrssituation in Höhe der Hausnummer 266 beklagt. Beigefügt ist eine Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 08.08.2019.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

3.5 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 21.03.2019

Den Mitteilungen beigefügt ist das Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vom 21.03.2019 zum Genehmigungsverfahren zur Befestigung von Wegen im Außenbereich.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.5*

-.-.-

3.6 Analyse der Schulwegsicherheit in Sieker-Mitte (INSEK Sieker-Mitte)

Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Verkehr vom 07.08.2019 zu der Thematik sichere Gestaltung der Schulwege; betroffen im Stadtbezirk Stieghorst ist die Osningschule.

Herr Lasche (Bündnis 90/ Die Grünen) hebt hervor, wie wichtig dieses Thema sei. Wenn der Schulweg sicher sei, reduziere dies die Zahl der Elterntaxis. Auch die in der Einwohnerfragestunde angesprochene Fußgängerampel am Lipper Hellweg sowie die an der Detmolder Straße spie-

le hier eine Rolle. Er fragt nach Zeit und Ort der angekündigten Auftaktveranstaltung und möchte wissen, ob die Mitglieder der Bezirksvertretung dazu eingeladen werden. So könnten auch aus deren Sicht noch Anregungen eingebracht werden.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) entgegnet, dass es bereits Anregungen aus der Schulkonferenz der Osningschule gebe. Man solle nicht wieder von vorn anfangen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bittet dafür Sorge zu tragen, dass Mitglieder der Bezirksvertretung zu dem Auftakttermin eingeladen werden.

Herr Skarabis sagt zu, die Anregung an die Verwaltung weiterzugeben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.6*

-.-.-

3.7

**Abfallbehälter an der Bushaltestelle Ubbedissen Bahnhof
(BV Stieghorst, 09.05.2019, TOP 5.3, und 13.06.2019, TOP 3.7)**

Nach der Mitteilung des Umweltbetriebes, an der o. a. Haltestelle keinen Abfallbehälter aufzustellen, wurde von der Bezirksvertretung an die Verwaltung appelliert, diese Entscheidung zu überdenken. Den Mitteilungen beigefügt ist eine weitere Mitteilung des Umweltbetriebes vom 09.08.2019.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

3.8

Fällen eines Baumes auf dem Friedhof Sieker

Der Umweltbetrieb informiert über eine erforderliche Baumfällung auf dem Friedhof Sieker. Das Schreiben vom 16.08.2019 ist den Mitteilungen beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.8*

-.-.-

3.9

**Detmolder Straße 320, Errichtung eines Vollsortimenters und eines Drogeriemarktes – Anpassung der Verkehrsführung
(BV Stieghorst, 13.06.2019, TOP 5.1)**

In der o. a. Sitzung hat die Bezirksvertretung Stieghorst beschlossen, dass die Verkehrsführung nicht, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, geändert werden solle. Der Stadtentwicklungsausschuss ist diesem Be-

schluss nicht gefolgt und hat die Vorlage der Verwaltung (Drucksachennummer 8497/2014-2020/1) mehrheitlich beschlossen. Ein Auszug aus der nichtunterzeichneten Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 02.07.2019 ist den Mitteilungen beigelegt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.9*

3.10

Konversion in Bielefeld

In der letzten Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses informierte das Bauamt zum aktuellen Sachstand der Konversion in Bielefeld. Den Mitteilungen beigelegt sind die Informationsvorlage (Drucksachennummer 8842/2014-2020) und ein Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 04.07.2019.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) stellt fest, dass diese Mitteilung nicht den neuesten Sachstand wiedergebe. In der genannten Sitzung habe es einige Fragen gegeben, deren Antworten er erwartet habe.

Herr Skarabis sichert entsprechende Recherche bis zur nächsten Sitzung zu.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.10*

3.11

Verkehrssituation am Wandweg (BV Stieghorst, 09.05.2019, TOP 8)

In der o. a. Sitzung war die Frage gestellt worden, ob und in welcher Höhe Folgekosten mit der Anschaffung eines Geschwindigkeitsdisplays verbunden sind. Den Mitteilungen beigelegt ist dazu die Antwort des Amtes für Verkehr vom 15.08.2019.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) fragt nach, ob die Bezirksvertretung als Privatperson gelte, wenn aus den bezirklichen Mitteln ein Display beschafft werde. Er bemängelt, dass die Folgekosten nicht zufriedenstellend aufgeschlüsselt worden seien.

Herr Skarabis erläutert, dass der Begriff „privat beschafft“ der Bedeutung „nicht von der Verwaltung beschafft“ entspreche. Hinsichtlich nicht beziffelter Personalkosten erklärt er, dass mit dem vorhandenen städtischen Personal die zusätzliche Aufstellung und Wartung eines Displays nicht leistbar sei, insbesondere auch wenn weitere Bezirke entsprechenden Wünsche äußern würden. Kosten für das Auf- oder Abhängen des Displays könnten bei einem privaten Anbieter recherchiert werden. Die Frage sei auch, ob aus bezirklichen Sondermitteln nur die einmalige Anschaffung finanziert werde oder daraus regelmäßige Kosten in künftigen Jahren zu begleichen seien.

Herr Skarabis verweist auf die Bereitschaft des Ordnungsamtes, eines der 4 vorhandenen Geschwindigkeitsdisplays so zeitnah wie möglich vorübergehend aufzustellen, wenn es von der Politik an besonderer Stelle gewünscht sei.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.11*

-.-.-

3.12

**Teichanlage im Stieghorster Park
(BV Stieghorst, 09.05.2019, TOP 5.1)**

In der o. a. Sitzung wurde die Verwaltung aufgrund eines Antrages der CDU-Fraktion um Prüfung gebeten, ob der jahrelang vorhandene Steg/ die Plattform an dem Teich dauerhaft und barrierefrei kostengünstig wiederhergestellt werden könne. Dazu hat das Umweltamt am 20.08.2019 eine Zwischennachricht abgegeben, die den Mitteilungen beigefügt ist.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.12*

-.-.-

3.13

**Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen mit freien Trägern für den Zeitraum 2020-2022
(BV Stieghorst, 13.06.2019, TOP 10)**

In der letzten Sitzung der Bezirksvertretung am 13.06.2019 wurde die Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachenummer 8744/2014-2020) bei Stimmengleichheit abgelehnt. Der Rat der Stadt Bielefeld hat zu der Thematik nach Überarbeitung der Vorlage und unter Berücksichtigung der Beschlüsse weiterer politischer Gremien einen einstimmigen Beschluss gefasst. Die geänderte Beschlussvorlage kann unter der Drucksachenummer 8744/2014-2020/1 im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.13*

-.-.-

3.14

Grundsatzbeschluss „Bielefelder Baulandstrategie“

In der Sitzung am 11.07.2019 hat der Rat der Stadt Bielefeld den o. a. Grundsatzbeschluss gefasst. Die Vorlage (Drucksachenummer 8656/2014-2020) nebst Anlagen ist im Ratsinformationssystem einsehbar. Die zu der Sitzung aktualisierte Anlage 3 der Vorlage ist den Mitteilungen beigefügt. Daraus ergibt sich, welche Fälle aus den einzelnen Stadtbezirken nicht unter die Regelungen der beschlossenen Baulandstrategie fallen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.14*

-.-.-

**3.15 Erhebung von Anliegerbeiträgen für Straßenbeleuchtungsmaßnahmen
(BV Stieghorst, 09.05.2019, TOP Mitteilungen)**

In der o. a. Sitzung hat Herr Thole aufgrund verschiedener Mitteilungen des Amtes für Verkehr zu Straßenbeleuchtungsmaßnahmen im Stadtbezirk um eine Information gebeten, warum in manchen Fälle Anliegerbeiträge anfielen und in anderen nicht. Weiterhin fragte er nach, ob Anliegerstraßen in diesen Fällen gleichbehandelt werden könnten.

Den Mitteilungen beigefügt ist dazu eine ausführliche Information des Amtes für Verkehr vom 26.08.2019.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.15*

-.-.-

**3.16 Bepflanzung entlang der Detmolder Straße in Hillegossen und Ubedissen sowie des Innenkreisels in Hillegossen
(BV Stieghorst, 13.06.2019, TOP 4.1)**

In der o. a. Sitzung hat der Umweltbetrieb auf eine gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Vertreters der Partei Die Linke mitgeteilt, dass die Bepflanzung auf den genannten Flächen in der zweiten Junihälfte eingeplant sei.

Dazu gibt es weitere Informationen des Umweltbetriebes, die den Mitteilungen beigefügt sind.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.16*

-.-.-

II. Mündliche Mitteilungen

**3.17 Fahrrad-Icons auf der Stralsunder/ Schweriner/ Wismarer/ Greifswalder Straße
(BV Stieghorst, 06.09.2018, TOP 5.2)**

Die BV Stieghorst hat in der o. a. Sitzung beschlossen, dass in den genannten Straßen Fahrrad-Icons aufgebracht werden sollen. Dazu informiert das Amt für Verkehr mit Schreiben vom 28.08.2019 über den Sachstand. Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Information.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) fragt nach, warum an der Detmolder Straße Fahrrad-Icons markiert wurden, wenn dies nach der aktu-

ellen Mitteilung nicht zulässig sei.

Herr Lasche (Bündnis 90/ Die Grünen) meint, dass man das Ergebnis der Studie zunächst abwarten solle.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.17*

3.18 **Bestehende Einzäunungen städtischer Schulen im Stadtbezirk Stieghorst im Überblick**

Herr Skarabis verweist auf die Mitteilung des Amtes für Schule vom 27.08.2019, die vor der Sitzung verteilt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.18*

3.19 **Rasenpflegegrabstätten für Urnen auf dem Friedhof Lämershagen - Anregung gem. § 24 GO NRW - (BV Stieghorst, 17.01.2019, TOP 6)**

Die Bezirksvertretung hat in der o. a. Sitzung die Verwaltung beauftragt, auf dem Friedhof Lämershagen eine Rasenfläche als Rasenpflegegrabstätte für Urnen auszuweisen. Herr Skarabis verweist dazu auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Umweltbetriebes vom 29.08.2019, dass diese Grabart auf dem Friedhof mittlerweile angeboten werde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.19*

3.20 **Sanierung der Detmolder Straße in Hillegossen und Ubbedissen**

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 02.09.2019, die die Gesamtkosten der o. a. Maßnahme darstellt.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass die in der Aufstellung enthaltenen Kosten für die Sanierung der Potsdamer Straße in der Einmündung zum Ostring nichts mit der Sanierung der Detmolder Straße zu tun habe. Er zeigt sich verärgert darüber, dass nicht nur die seinerzeit angekündigte Bauzeit von 6 Wochen auf 2 Jahre gestiegen sei, sondern auch noch eine falsche Zusammenstellung der Kosten erfolge.

Herr Skarabis verweist darauf, dass dies im Vorfeld der Sitzung beim Fachamt nachgefragt worden sei. Von dort sei mitgeteilt worden, dass ganz bewusst aus der großen Maßnahme Detmolder Straße der Einmün-

dungsbereich der Potsdamer Straße mit saniert worden sei, da die großräumige Sperrung des Ostrings seinerzeit genutzt werden sollte und die Arbeiten ohne weitere Absperrkosten am Ostring erfolgen konnten.

Herr Thole erklärt, dass er dennoch nicht nachvollziehen könne, wie diese Kosten für eine Maßnahme im Stadtbezirk Heepen aus dem Ansatz für die Detmolder Straße finanziert werden konnten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.20*

-.-.-

3.21 Stadtteilfest Sieker

Herr Skarabis verweist auf die Ankündigung des Stadtteilfestes Sieker für den 15.09.2019, die vor der Sitzung verteilt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.21*

-.-.-

3.22 Veranstaltungskalender 2020

Herr Skarabis verweist auf die vor der Sitzung verteilten Rückmeldebögen für den Veranstaltungskalender 2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.22*

-.-.-

3.23 Sanierung Gemeinschaftshaus und Kindertageseinrichtung Lämershagen (BV Stieghorst, 04.10.2018, TOP 12)

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer teilt mit, dass die Räume für die Kindertageseinrichtung ab Montag, dem 09.09.2019, wieder genutzt werden können. Dies gelte noch nicht für die Außenanlage. Der große Saal des Gemeinschaftshauses stehe voraussichtlich erst ab Oktober 2019 wieder zur Verfügung. Die übrigen Arbeiten dauerten an, da die Baumaßnahmen umfangreicher als zunächst angenommen seien.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 3.23*

-.-.-

Zu Punkt 4 **Anfragen**

Zu Punkt 4.1 **Planungsstand Bebauungsplan Schliemannstraße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9146/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

„Wie ist der Planungsstand im Bereich der Schliemannstraße?“

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt ergänzend fest, dass es einige Interessenten gebe, die in dem Bereich bauen möchten. Er spricht sich dafür aus, das Verfahren deshalb zu beschleunigen.

Herr Skarabis verweist auf die Antwort des Bauamtes, die als Tischvorlage vor der Sitzung verteilt wurde:

„Für die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. III/4/08.00 „Innenentwicklung Schliemannstraße“ ist die Auswertung der Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungsschritten gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) abgeschlossen. Die Vorlage des Entwurfsbeschlusses erfolgt voraussichtlich im Herbst / Winter 2019.“

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 4.1*

-.-.-

Zu Punkt 5 **Anträge**

Anträge der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 5 *

-.-.-

Zu Punkt 6

7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/Ub 1 „Wohnen am Friedhof Ubbedissen“ für das Gebiet südlich der Detmolder Straße und östlich der Ubbedisser Straße auf dem Gelände der evangelischen Kirchengemeinde Ubbedissen – Lämershagen im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB

- Stadtbezirk Stieghorst -

Änderungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9037/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Frau Krämer (Bauamt) und Herrn Tacke (Planungsbüro Hempel+Tacke) für die Berichterstattung.

Herr Tacke zeigt im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation eine Übersicht über das 0,55 ha große Plangebiet und erläutert den aktuellen Bestand. Der Flächennutzungsplan sehe hier überwiegend Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung religiöse Einrichtungen vor. Planungsziele seien eine Wohnungsbauentwicklung in Form von kleineren Mehrfamilienhäusern sowie eine teilweise Umnutzung des Gemeindezentrums mit weiteren 4 Wohneinheiten. Das kleinere historische Gebäude solle ebenso wie die fußläufigen Wegeverbindungen von der Ubbedisser Straße zum Friedhof erhalten bleiben.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) äußert Bedenken gegen die Umnutzung der Gemeinbedarfsfläche, die dann zum Beispiel bei einem weiteren Bedarf einer Kindertageseinrichtung nicht mehr zur Verfügung stehe. Er verweist außerdem auf den alten Baumbestand und kritisiert die geplante Höhe der Gebäude, die aus seiner Sicht nicht mehr als klein bezeichnet werden könne. Er fragt nach, wie hoch das bestehende Gebäude sei und wo mit dem Wegfall der Stellplätze neben dem Gemeindehaus und an der Friedhofskapelle künftig Stellplätze nachgewiesen werden. Dies sei direkt an der Ubbedisser Straße oder auch mit Anrechnung der vorhandenen Parkplätze für Friedhofbesucher aus seiner Sicht nicht akzeptabel.

Frau Fecke (SPD-Fraktion) signalisiert grundsätzliches Einverständnis mit einer Wohnbebauung in dem dargestellten Bereich. Aber auch sie übt Kritik an der vorgesehenen Gebäudehöhe. Sie fragt nach, wo die Stellplätze für die Wohneinheiten vorgesehen seien und weist darauf hin, dass bei Beerdigungen häufiger viele Parkplätze benötigt werden, die künftig nicht mehr in der aktuellen Zahl vorgehalten werden können. Eine Umnutzung von Flächen des Gemeindehauses zu Wohnzwecken könne sie sich nicht vorstellen, da das Gebäude von vielen Gruppen genutzt werde. Dazu bittet sie um nähere Informationen, wie dies künftig laufen solle, da man auch eine soziale Verantwortung habe.

Aufgrund der geäußerten Bedenken beantragt Frau Fecke eine 1. Lesung.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) schließt sich den bisherigen Wortbeiträgen an. Die Architektur entspreche nicht

einer sozialökologischen Stadtentwicklung. Er fragt nach, warum keine Flachdächer mit Begrünung vorgesehen werden. Positiv merkt er an, dass im Plangebiet keine „Schottergärten“ möglich sein sollen.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) kritisiert die Namensgebung für den Bebauungsplan.

Herr Tacke erläutert, dass ein Teil der Stellplätze von der Ubbedisser Straße erschlossen werde und ein Teil der Parkplätze mit Nutzung der Hanglage unter die Gebäude geschoben seien. Zur kritisierten Höhe der Gebäude erklärt er, dass die drei Vollgeschosse ein ausgebautes Dachgeschoss beinhalten. Da die Umgebung von Satteldächern geprägt sei, habe man die geplanten Gebäude angepasst. Die Umnutzung von Teilflächen des Gemeindezentrums sei aus Überlegungen der Kirchengemeinde entstanden, die besser von dieser erläutert werden könne. Da pro Gebäude maximal 6 Wohneinheiten geplant seien, seien diese aus seiner planerischen Sicht als kleinere Mehrfamilienhäuser anzusehen.

Frau Fecke regt die Reduzierung um jeweils ein Geschoss für die neu zu errichtenden Häuser an.

Herr Thole möchte wissen, wie hoch das Gemeindezentrum und das Pfarrhaus im Vergleich seien. Eine dreigeschossige Bebauung gebe es in diesem Bereich nicht. Er signalisiert Einverständnis zu einer 1. Lesung und regt zusätzlich eine Bürgerinformationsveranstaltung vor der nächsten Beratung an.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier spricht sich angesichts der Planungen ebenfalls für eine Bürgerbeteiligung aus.

Frau Fecke bittet um Prüfung, ob angesichts der neuen Wohneinheiten künftig noch ausreichend Plätze in den Kindertageseinrichtungen und der Grundschule vorhanden seien.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Vorlage wird in der heutigen Sitzung in 1. Lesung behandelt. Vor der nächsten Beratung soll eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden.

- einstimmig beschlossen -

- 1. Lesung –

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 6 *

Zu Punkt 7**Verkehrliche und wirtschaftliche Untersuchung von ÖPNV -
Netzvarianten im Korridor Sieker / Stieghorst / Hillegossen -
Zwischenstand**Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9028/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Herrn Eichhorn vom Amt für Verkehr zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Eichhorn erinnert zunächst an den Beschluss der politischen Gremien Anfang 2018, eine Machbarkeitsstudie zu ÖPNV-Netzvarianten im Korridor Sieker/Stieghorst/Hillegossen in Auftrag zu geben.

Mittels einer Powerpoint-Präsentation zeigt er den Untersuchungskorridor und verweist auf die neue Situation durch das Konversionsgelände der Kaserne an der Detmolder Straße. Er fasst das bisherige Verfahren zusammen und geht auf die Ergebnisse der 1. und 2. Bürgerbeteiligungsveranstaltungen ein, die in diesem Jahr stattgefunden haben. Ausführlich erläutert Herr Eichhorn die einzelnen Bewertungskriterien für die vorgeschlagenen Varianten.

Zum aktuellen Stand erklärt Herr Eichhorn, dass eine detaillierte Prüfung der vier am besten bewerteten Varianten erfolge, die einen wirtschaftlichen Teil und eine technische Untersuchung beinhalte. Die daraus resultierende Vorzugsvariante werde dann voraussichtlich im I. Quartal 2020 vorgestellt.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bedankt sich für den Vortrag und bittet um Wortmeldungen.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) sieht die bisher an Rang 1 gesetzte Variante über die Detmolder Straße positiv. Er fragt nach, ob bei einer Realisierung eine Einschränkung des Busverkehrs, insbesondere zu den Randbereichen, erwartet werden müsse.

Herr Eichhorn erklärt, dass die Busverbindung Richtung Ubbedissen und Schneidemühler Straße Teil eines neuen Buskonzeptes sei. Eine Abbindung sei nicht beabsichtigt.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) fragt nach, ob die Höhe der Betriebskosten für die Varianten 1 und 2 ungefähr beziffert werden könne und ob die Bewertungsmatrix komplett einsehbar sei. Er bittet weiterhin um Aussagen zur Auswirkung auf den motorisierten Individualverkehr (MIV) bei der Variante 1.

Herr Eichhorn erklärt, dass die Höhe der Betriebskosten von dem Wagenbedarf abhänge, der sich nicht nach der Streckenlänge, sondern eher nach der Wendezeit an den Endstellen richte. Er weist darauf hin, dass die Bewertungsmatrix bei der 2. Bürgerbeteiligung komplett ausgegangen habe und er diese wenn gewünscht wohl zur Verfügung stellen könne. Der MIV stelle eine große Herausforderung dar bei der Streckenführung über die Detmolder Straße. Es werden vom Gutachter erste Entwürfe geplant. Ziel sei es, eine verträgliche Lösung für MIV und den öffentlichen Nahverkehr zu erreichen. Abschließend erläutert Herr Eichhorn die Bewertung der Varianten 1 und 2 im Vergleich.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Teileinzäunung der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9011/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Frau Schönemann, die Leiterin des Amtes für Schule, zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Schönemann verweist zunächst auf einen Vortrag der Verwaltung im Schul- und Sportausschuss und Jugendhilfeausschuss vor der Sommerpause zu verschiedenen Schulstandorten mit einer (Teil-)Einzäunung. Sie erläutert allgemein, dass bei wiederkehrenden Schäden durch Vandalismus und unerwünschten Aufenthalten auf Schulgeländen Maßnahmen ergriffen werden müssten. Dies werde, wie in der Ausschusssitzung angekündigt, künftig nicht mehr als Geschäft der laufenden Verwaltung erfolgen, sondern den zuständigen politischen Gremien zur Beteiligung und Entscheidung vorgelegt. Hinsichtlich der Ausgangssituation der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule verweist Frau Schönemann auf die umfangreiche Darstellung in der Vorlage.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bittet um Wortmeldungen.

Herr Hölscher (Partei Die Linke) stellt fest, dass aufgrund der geschilderten Vorkommnisse etwas passieren müsse. Er äußert Bedenken, dass die vorgeschlagene Einzäunung zielführend sei, und befürchtet, dass das Problem des Vandalismus sich verlagere. Er möchte wissen, ob geprüft worden sei, an den neuralgischen Punkten Bewegungsmelder zu installieren, um den jeweiligen Bereich gut auszuleuchten. Er fragt nach, ob eine Bestreifung des Geländes stattfinde und ob das Ordnungsamt beteiligt sei.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) äußert ebenfalls Zweifel an der Wirksamkeit der beabsichtigten Einzäunung. Der Vandalismus entstehe häufig durch Langeweile; dieser könne sich dann unter Umständen zeitlich vor 22 Uhr verlagern. Auch er zeigt sich überzeugt, dass Licht ein großer Abschreckungsfaktor sei. Außerdem meint er, dass ein Ansprechpartner für die Gruppen, die sich auf dem Gelände aufhalten, nötig sei und fragt in diesem Zusammenhang ebenfalls, inwieweit das Ordnungsamt bisher tätig war.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) spricht sich im Namen seiner Fraktion nicht für eine generelle Einzäunung von Schulen aus, hält dies aber im Einzelfall durchaus für sinnvoll, wenn dies für alle Beteiligten eine zufriedenstellende Lösung darstelle. Er spricht sich trotz der damit verbundenen Kosten für die vorgeschlagene Teileinzäunung aus und signa-

lisiert Zustimmung. Die aus dem Gremium vorgeschlagenen Maßnahmen könnten parallel erfolgen.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) sieht die zunehmende Einzäunung von Schulgeländen grundsätzlich kritisch. Er empfiehlt eine Bestreifung durch das Ordnungsamt und spricht sich ausdrücklich für eine Öffnung der Schulgelände tagsüber an Wochenenden und in den Ferien aus. Weiterhin fragt er nach, inwieweit die Mitwirkungsorgane der Schule beteiligt worden seien.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier weist darauf hin, dass man 30 Jahre ohne Einzäunung ausgekommen sei und spricht sich für eine bessere Ausleuchtung und Videoüberwachung des Geländes aus. Auch er wünscht sich mehr Präsenz des Ordnungsamtes.

Frau Schönemann weist darauf hin, dass eine Videoüberwachung schon vor Jahren installiert worden sei, diese aber nicht den gewünschten Erfolg gebracht habe. Sie gehe davon aus, dass eine bessere Ausleuchtung des Geländes ebenfalls wirkungslos bleibe. Sie wirbt nochmals für die vorgeschlagene Einzäunung. Kinder erwarteten Geborgenheit in der Schule, deren Lebensraum durch die Vorkommnisse massiv beeinträchtigt werde. Es müsse somit auch im Rahmen der Fürsorgepflicht gehandelt werden. Frau Schönemann verweist auf die als Zuhörerin anwesende stellvertretende Schulleiterin, die sicher umfassend zusätzliche Informationen zu den Vorkommnissen und deren Auswirkungen geben könne, falls dies gewünscht sei.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) befürchtet mit der Umsetzung der vorgeschlagenen Einzäunung eine Kettenreaktion. Hier werde den Jugendlichen immer mehr Aufenthaltsmöglichkeiten entzogen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) hält einen zusätzlichen Vortrag für entbehrlich und signalisiert, dass seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen werde. Er bittet die Verwaltung um Überprüfung, ob die Vorschläge aus dem Gremium umsetzbar seien, insbesondere regelmäßige Kontrollen und die Ausleuchtung des Geländes. Auch angesichts des Diskussionsbedarfs beantragt er die 1. Lesung.

Herr Burauen betont nochmals seine Überzeugung, dass eine gute Ausleuchtung des Geländes für mehr Ruhe Sorge.

Herr Schlifter bittet darum, die Übersicht über die Einzäunung von Schulen im Stadtbezirk mit Angaben über bereits installierte Videoüberwachungen zu ergänzen.

Herr Akay zeigt sich angesichts der verschiedenen Wortbeiträge mit einer 1. Lesung einverstanden.

Herr Thole regt zusätzlich an, zu verschiedenen Zeiten auch die Innenräume der Schule zu beleuchten.

Frau Schönemann erklärt auf die Frage von Herrn Schlifter, dass die Beteiligung der Mitwirkungsorgane der Schule in den Händen der jeweiligen Leitungen liege. Sie gehe davon aus, dass alle Mitwirkungsorgane beteiligt worden seien und bekräftigt, dass die Schule eine Teileinzäunung für

sehr notwendig halte. Den Hinweis zur Ergänzung der Videoüberwachung in der vorhandenen Auflistung werde sie mitnehmen.

Einvernehmlich wird beschlossen, dass die Vorlage in 1. Lesung zu behandeln sei.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bedankt sich bei Frau Schönemann für den Vortrag in der heutigen Sitzung.

- 1. Lesung –

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Stadterneuerungsprogramm 2019

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9106/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Projekt in der Bildungsregion Bielefeld "BildungswegStärkung"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8793/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Wirtschaftsplan 2020 des Immobilienservicebetriebes, bezirksbezogene Baumaßnahmen im Stadtbezirk Stieghorst

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8892/2014-2020

Herr Skarabis erläutert kurz die einzelnen aufgeführten Maßnahmen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) stellt fest, dass seine Fraktion den Neubau einer Stadtteilküche nach wie vor ablehne, den übrigen Maßnahmen aber zustimmen könne. Er schlägt vor, darüber getrennt abzustimmen.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer lässt zunächst über die Beschlussvorlage ohne das Projekt der Stadtteilküche abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplanten Baumaßnahmen gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss/ dem Rat der Stadt Bielefeld, diese mit Ausnahme der Stadtteilküche am Jugendhaus Sieker im Wirtschaftsplan 2020 zu veranschlagen.

- einstimmig beschlossen -

Im Anschluss lässt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer über den Ansatz für die Maßnahme „Neubau einer Stadtteilküche“ abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst nimmt die vom Immobilienservicebetrieb geplante Baumaßnahme zur Errichtung einer Stadtteilküche am Jugendhaus Sieker gemäß Anlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Betriebsausschuss/ dem Rat der Stadt Bielefeld, diese im Wirtschaftsplan 2020 zu veranschlagen.

Dafür: 9 Stimmen

Dagegen: 8 Stimmen

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 12 Beratung des Haushaltsplanentwurfs für den Doppelhaushalt 2020/2021
- Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 9024/2014-2020

Herr Skarabis berichtet, dass in dem vorgelegten Haushaltsentwurf kaum Veränderungen für den Stadtbezirk Stieghorst im Vergleich zum laufenden Haushaltsjahr 2019 enthalten seien. Für die „kleinen Grünmittel“ gebe es wieder einen von den bezirklichen Sondermitteln getrennten Ansatz. Der Zuschuss für das Gemeinschaftshaus Lämershagen sei wie vor 2019 mit 8.300 Euro pro Haushaltsjahr angesetzt.

Er gibt einen kurzen Überblick über die investiven Maßnahmen mit dem Hinweis, dass die Ansätze in der Darstellung nicht auf dem aktuellen Stand seien und noch angepasst werden. So werde die Straßenbaumaßnahme Oerlinghauser Straße verschoben. Von den Maßnahmen mit Mitwirkungsbefugnis seien viele in dem INSEK-Programm enthalten.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) teilt mit, dass seine Fraktion dem Entwurf nicht zustimmen werde, da man darin enthaltene Projekte (Stadtteilküche) ablehne oder derzeit nicht zustimmen könne (Straßenbaumaßnahmen Oerlinghauser Straße und Dingerdisser Straße).

Auf den Einwand von Herrn Skarabis, dass die Vorlage zunächst nur auf die Bereitstellung von Geldern abziele, entgegnet Herr Thole, dass eine Zustimmung zu diesem Zeitpunkt falsch verstanden werden könne.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt für seine Fraktion fest, dass eine Zustimmung zum Haushalt nur bedeute, dass Gelder zur Verfügung gestellt werden. Die Durchführung der Maßnahme an sich werde damit nicht beschlossen. Man sei daher abstimmungsbereit und könne dem Entwurf zustimmen. Vorher bringt Herr Akay folgenden Änderungsantrag ein:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst beantragt für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 die Umverteilung eines Teilbetrages in Höhe von 4.265 Euro („Kleine Grünmittel“) aus dem Haushaltsansatz der Produktgruppe 11.13.16 (Bezirkliches Grün Stieghorst) zur Produktgruppe 11.01.89 (Stadtbezirksmanagement Stieghorst) zur Erhöhung der bezirklichen Sondermittel.“

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beantragt für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 die Umverteilung eines Teilbetrages in Höhe von 4.265 Euro („Kleine Grünmittel“) aus dem Haushaltsansatz der Produktgruppe 11.13.16 (Bezirkliches Grün Stieghorst) zur Produktgruppe 11.01.89 (Stadtbezirksmanagement Stieghorst) zur Erhöhung der bezirklichen Sondermittel.

Dafür: 9 Stimmen

Dagegen: 8 Stimmen

- mit Mehrheit beschlossen –

Anschließend lässt Herr Bezirksbürgermeister Schäffer unter Berücksichtigung des beschlossenen Änderungsantrages über die Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Doppelhaushalt 2020/2021 mit den Plandaten für die Jahre 2020 bis 2024 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen

**11.01.89 Stadtbezirksmanagement Stieghorst
(Band II, Seiten 371-373)**

11.01.99 Bezirksvertretung Stieghorst (Band II, Seiten 423-425)

**11.13.16 Bezirkliches Grün Stieghorst
(Band II, Seiten 1480-1482)**

wird zugestimmt.

2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen

11.01.89 im Jahre 2020 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.099 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 58.369 € (Band II, S. 374-375).

im Jahre 2021 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 2.097 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 58.567 € (Band II, S. 374-375).

11.01.99 im Jahre 2020 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 817 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 107.571 € (Band II, S. 426-427)

im Jahre 2021 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 803 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 109.204 € (Band II, S. 426-427)

11.13.16 im Jahre 2020 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 548.237 € (Band II, S.1483-1484)

im Jahre 2021 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 548.237 € (Band II, S. 1483-1484)

wird zugestimmt.

3. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.89 wird zugestimmt (Band II, S. 376).

4. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben - Bezirkshaushalt (Band II Seiten 1681-1689) - wird bezogen auf

- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst
- die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Stieghorst

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste (Bezirkliche Ansätze der Schulen) zugestimmt.

5. Den Planungen des Umweltbetriebes in Bezug auf die für den Stadtbezirk Stieghorst in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 ff. vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.

Dafür: 8 Stimmen
Dagegen: 8 Stimmen
Enthaltung: 1 Stimme

- bei Stimmengleichheit abgelehnt –

* BV Stieghorst – 05.09.2019 - öffentlich – TOP 12 *

Zu Punkt 13 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 05.09.2019 - öffentlich - TOP 13 *

Reinhard Schäffer
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin